

**Major**

## **Hermann Deisenberger**

geb. 13.04.1915     Salzburg / Österreich

gest. 08.07.1998     Linz

**Kommandeur II. / Panzer-A.R. 16**

Ritterkreuz am 20.10.1944     Major



**Heer**

### **Auszeichnungen**

EK II 1940

EK I 1940

Allgemeines-Sturmabzeichen in Silber

Verwundetenabzeichen in Gold 1945

Panzerkampfabzeichen in Silber

Ostmedaille 1942

### **Beförderungen**

1935 EF

1936 Fähnrich

1938 Oberfähnrich

1938 Leutnant

1940 Oberleutnant

1942 Hauptmann

1944 Major

Deisenberger trat 1935 als EF in das Österreichische Bundesheer ein, von 1936 bis 1938 besuchte die Militärakademie. Im September 1938 wurde er zum Leutnant befördert und wurde Batterieoffizier im A.R. 9. 1940 war er im Frankreichfeldzug als Batteriechef im A.R. 116. 1942 wurde er zur 16. P.D. versetzt und kam 1943 als Kommandeur II. / Pz.A.R. 16 nach Frankreich. Von dort ging es nach Italien, 1945 kämpfte er in Polen. Deisenberger erhielt als Major und Kommandeur der II. / Pz.A.R. 16 am 20. Oktober 1944 das Ritterkreuz verliehen. Im Mai 1945 geriet er in US-Kriegsgefangenschaft, aus der er im November bereits entlassen wurde. Nach der Entlassung trat er 1946 der Österreichischen Bundesgendarmerie bei, erreichte dort den Rang eines Gendarmeriegenerals und wurde Landesgendarmeriekommandant von Oberösterreich. Er trat am 31. Dezember 1980 in den wohlverdienten Ruhestand. Zahlreiche hohe österreichische Bundes- und Landesauszeichnungen.